

Protokoll von der Tagung der Standardkommission Sparte Geflügel (ESK-G), am 17.05.2007 in Trencianske-Stankovee /SK

Beginn: 15,00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Protokoll der Sitzung von Pohlheim vom 17./18.03.2007
4. Brakel citron-weissgebändert
5. Einsprache Ringgröße Seidenhühner
6. Einsprachen rotgesattelt
7. Grosskämmige Chabos
8. Rosenkämmige Zwerg-Bielefelder Kennhühner
9. Antrag um Aufnahme der Tschechischen Puten
10. Zusammensetzung der ESK-G -
11. Liste seltene Rassen
12. Verschiedenes

Zu 1. Der Vorsitzende, Urs Lochmann (CH), begrüßte alle Teilnehmer herzlich, besonders bedankte er sich bei P. Zuffa für die Organisation der Tagung in dem Vereinsheim.

Zu 2. Anwesend waren: H. Stroblmair (A), H. Zürcher u. U. Lochmann (CH). W. Littau (DK), Fr. van Oers (NL), J.-CL. Périquet (F), und D. Kleditsch (D).

Als Gäste nahmen teil: P. Zuffa (CZ), Chr. Günzel (D), A. Kräuchi u. M. Wyss (CH), zum TOP 9 noch mehrere Zchtfrd. aus der CZ, u.a. I. Pavel und L. Stolba.

Zu 3. Zum Protokoll der Sitzung in Pohlheim vom 17./18.03.07 bemerkte der Vors. U. Lochmann, dass unter TOP 4 der Name Ukkeler Bartzwerge festgelegt worden ist.

Zu 4. Dieser Punkt wurde zurückgestellt, im September sollen Bilder vorgelegt werden, dann wird über die genaue Bezeichnung entschieden.

Zu 5. In den Ländern DK und NL ist die Ringgröße für Seidenhühner auf 18 mm für den 1,0 u. 16 mm für die 0,1 festgelegt, diese Länder wollen unbedingt daran festhalten. Der Beschluss von Pohlheim bleibt bestehen.

Zu 6. Die vorgebrachten Einsprüche gegen die neue Definierung bei rotgesattelten Farbenschlägen sollen im September in DK an vorgestellten Tieren beraten werden. W. Littau wird verschiedene Rassen anbieten.

Zu 7. Grosskämmige Chabos werden nie in den EE-Standard bzw. in die EE-Rassenliste aufgenommen.

Zu 8. Rosenkämmige Zwerg-Bielefelder Kennhühner, dafür ist das Ursprungsland maßgebend, es wird aber empfohlen eine Anerkennung abzulehnen.

Zu 9. Es wurden 1,1 Bronzeputen im deutschen Typ und je 1,1 Tschechische Puten in wildfarbig-weißgesäumt u. Grau wildfarbig-weißgesäumt vorgestellt.

P. Zuffa hatte eine aussagefähige Dokumentation erarbeitet die allen Mitgliedern der ESK-G überreicht wurde, dazu gab er eine mündliche Erläuterung ab. An den vorgestellten Tieren konnte eine wesentliche Übereinstimmung festgestellt werden. Abzuklären ist noch eine evtl. Ähnlichkeit des wildfarbigen Farbenschlages mit in anderen Ländern existierenden wildfarbigen Putenschlägen. Eine Entscheidung über die Anerkennung soll im September in Dänemark erfolgen.

Zu 10. Der vorliegende Vorschlag für das Reglement der EE-Standardkommission, Sparte Geflügel findet die Zustimmung, lediglich in der Ländergruppe B, NL, u. GB ergeben sich Unklarheiten über den Vertreter, eine Einigung kann nur unter den drei Ländern erfolgen.

Zu 11. Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Zu 12. Alle ESK-G Mitglieder erhielten einen neuen Tschechischen Geflügelstandard. Es sollte international Einheitlichkeit in der Frage der rebhuhnfarbigen bzw. halsigen Farbenschläge angestrebt werden.

Mit einem Dank für die konstruktive Mitarbeit an die Teilnehmer und einen besonderen Dank an den Ausrichter der Tagung Peter Zuffa für die Bewirtung schloss der Vorsitzende Urs Lochmann die Sitzung.

Ende: 17,30 Uhr

Dietmar Kleditsch

Schriftführer